

Bericht über die Ergebnisse der Projektreise 2012 der W4 nach Mosambik

Zentraler Gegenstand der Projektreise 2012 war eine Weiterführung des HIV/AIDS Projektes der W4 durch die teilnehmenden Schülerinnen aus Hamburg. Daneben führte ich eine Vielzahl von Gesprächen und besuchte verschiedene berufliche Ausbildungseinrichtungen, um die Perspektiven für einen Ausbau des Engagements Hamburger Berufsschulen in der Provinz Inhambane weiter zu entwickeln.

1. Zusammenarbeit W4 – Centro de Formacao de Saude/Inhambane

Im Rahmen ihres Aufenthaltes an der Schule für die Ausbildung von Krankenschwestern in Inhambane hatten die Schülerinnen der W4 die Gelegenheit, einen Einblick in den Schulalltag ihrer mosambikanischen Kolleginnen zu bekommen. Sie hospitierten den Unterricht und nahmen am Alltag der Internatsschüler teil. An drei Tagen hatten die W4 Schülerinnen die Gelegenheit, die verschiedenen Abteilungen des Gesundheitszentrums in Inhambane kennen zu lernen und dort auch Assistenz Tätigkeiten, wie z.B. Kinderwiegen, Wundversorgung, Blutabnahme, HIV-Tests, usw. zu verrichten. In der letzten Woche konnten die Schülerinnen auch an drei Tagen die verschiedenen Abteilungen des Provinzhospitals in Inhambane kennen lernen. Nach Aussagen der W4 Schülerinnen hinterließen diese Besuche und Hospitationen prägende Eindrücke in Bezug auf das Gesundheitswesen in Mosambik.

Zentrales Projekt war ein einwöchiger Theaterworkshop mit mosambikanischen Schülerinnen zum Thema HIV/Aids. Im Rahmen dieses Workshops wurden in vier Gruppen Szenen entwickelt und gespielt, die die HIV/Aids-Problematik unter den Gesichtspunkten beruflicher, gesellschaftlicher und persönlicher Relevanz aus Sicht der Teilnehmerinnen thematisierte.

Der Aufenthalt und der Theaterworkshop wurden von dem Fotografen und Kameramann Rui Assubuji gefilmt. Rui Assubuji wird im Auftrag des Forums zum Austausch zwischen den Kulturen einen Dokumentarfilm herstellen, der die Aktivitäten der W4 Gruppe reflektiert und aus mosambikanischer Sicht bewertet. Hierzu wurde eine Vielzahl von Interviews mit den beteiligten Schülerinnen sowie Verantwortlichen aus dem Gesundheits- und Bildungsbereich durchgeführt. Insgesamt war der Austausch zwischen den Schülerinnen beider Kulturen geprägt von einem hohen Maß an interkulturellem Austausch und es war schon gegen Ende der Begegnung offensichtlich, dass sich die Einstellungen der Teilnehmerinnen gegenüber der jeweils anderen Kultur stark zum Positiven verändert haben.

Neben den Projektaktivitäten führte ich Gespräche mit dem Direktor des Gesundheitswesens auf Provinzebene, Herrn Naftal Mário Matusse. Inhalte waren die Globale Lernpartnerschaft zwischen W4 und der Schule in Inhambane sowie mögliche Perspektiven der Partnerschaft. Weiterhin führte ich ein Gespräch mit dem nationalen Direktor für die pädagogische Arbeit im Gesundheitswesen in Maputo, Herrn Francisco Langa. Hierbei ging es um eine institutionelle Absicherung der globalen Lernpartnerschaft durch das Gesundheitsministerium.

Mehrere Gespräche mit der Schulleitung der Partnerschule (Frau Aneth Dinis, Schulleiterin, Frau Telma Beatriz, Stellvertr. Schulleiterin) behandelten folgende Themen:

- Planung eines Gegenbesuches in Hamburg 2013.
- Bewertung des Projektes 2012.
- Entsendung eines Containers mit Materialspenden und einem Mannschaftstransportwagens der Polizei Hamburg nach Inhambane.
- Entwicklung eines Partnerschaftsvertrages zwischen der Schule in Inhambane und der W4.
- Netzwerkbildung mit anderen beruflichen Schulen der Provinz Inhambane, die Globale Lernpartnerschaften mit Hamburger Berufsschulen unterhalten.

2. Zusammenarbeit G6 – Provinzdirektion für Erziehung – GIZ – teatro avenida

Zentraler Gegenstand meiner Gespräche mit verschiedenen Vertretern der mosambikanischen Partner sowie der deutschen EZ waren mögliche Projektinhalte im Rahmen eines Besuches von G6 Schülerinnen in 2013.

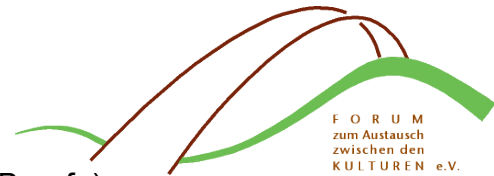
Gesprächspartner waren u. a.:

- Herr Baiane Langa vom Erziehungsministerium in Maputo
- Herr Abrahamo von der Provinzdirektion für Erziehung, verantwortlich für die technischen Berufsschulen
- Herr Flaig von der GIZ, Programmdirektor „PRO-EDUCATION“, Maputo
- Herr Fricke von der GIZ, Personal und integrierte Programmierung/stellv. Landesdirektor
- Frau Ostertag, GIZ Teamleiterin Pro Education Inhambane

Hierbei wird eine Kooperation mit der Provinzbehörde für Erziehung, der Provinzbehörde für Arbeit sowie GIZ Pro Education bzgl. der Herstellung didaktischer Materialien für den Einsatz an Primarschulen im Rahmen eines Workshops in Inhambane im nächsten Jahr angedacht. Nach dem derzeitigen Diskussionsstand wäre folgende Variante denkbar:

Wenn die entsprechenden didaktischen Materialien im Rahmen des GIZ-Programms festgelegt sind, können unsere Schüler hier in Hamburg beginnen, über Möglichkeiten einer fertigungstechnische Umsetzung in Mosambik nachzudenken. Wir werden dies unter der Prämisse des Einsatzes möglichst einfacher Werkzeuge/Kleinmaschinen sowie Verbindungen und unter Verwendung lokal verfügbarer Materialien machen. Ergebnis soll dann sein, dass unsere Schüler in Inhambane einen Workshop zur Herstellung dieser didaktischen Materialien anleiten bzw. mit den dortigen Kollegen vom Fach diese Pläne den gegebenen Verhältnissen anpassen.

Als Ort der Durchführung dieses Workshops ist das INEFP des Arbeitsministeriums in Inhambane sehr geeignet. Die G6-Gruppe hat im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit den Kollegen dort gemacht. Diese haben uns nach Kräften unterstützt, obwohl wir mit dem Arbeitsministerium im Rahmen unserer Projektarbeit keine direkte Verbindung hatten. Auch die Ausstattung und Organisation der Werkstätten (Tischlerei, Schneiderei, Metallwerkstatt) ist für mosambikanische Verhältnisse auf einem hohen Niveau. Die Werkstätten passen auch gut zu dem



Ausbildungsprofil der G6 (Maler, Tischler, Textile Berufe) und lassen die Verarbeitung von Holz, Metall und Stoffen zu.

Von unserer Seite würden etwa 10 bis 12 SchülerInnen verschiedener Berufe teilnehmen. Von mosambikanischer Seite wäre es wünschenswert, wenn ca. 2-3 Tischler des INEFP, einige Ausbilder der Lehrerausbildungsinstitute (Institutos de Formacao de Professores, IFP) z.B. aus Homoine oder Vilanculos sowie Lehrerstudenten, (z.B. auch aus Massinga: pädagogische Fakultät) teilnehmen. Als Dauer des Workshops wäre etwa eine Woche sinnvoll, wenn gewährleistet ist, dass die für die Projektrealisierung benötigten Materialien zu Projektbeginn schon beschafft sind, damit sofort begonnen werden kann.

In Maputo fanden mehrere Gespräche mit Manuela Soeiro, Direktorin des Teatro Avenida statt. Das Teatro Avenida ist über Mosambik hinaus bekannt durch seine langjährige Zusammenarbeit mit Henning Mankell sowie durch eine langjährige Kooperation mit dem Theater tribühne in Stuttgart.

Durch Vermittlung von Frau Soeiro nahmen 2 Schauspieler an dem diesjährigen Theaterworkshop der W4 in Inhambane teil und unterstützten die deutschen Lehrkräfte bei der Organisation und Durchführung des Workshops.

Frau Soeiro hat nun angeboten, dass die G6 Gruppe in Zusammenarbeit mit der ENAV (Escola nacional de artes visuais) ein Projekt zur Gestaltung eines Cafes, das Teil eines neu erbauten Kulturzentrums in Maputo sein soll, durch führen kann. Zudem wurde die Entsendung zweier ehemaliger Schülerinnen der G6 (Gewandmeisterin) und der W8 (Maskenbildnerin) an das Teatro Avenida im Rahmen des Weltwärtsprogramms für 2013 geplant.

3. Aufbau einer Globalen Lernpartnerschaft zwischen der G2 Hamburg und dem Agrarinstitut in Inhambane

Während meines Aufenthaltes in Inhambane besuchte ich das Agrarinstitut in der Provinz Inhambane und führte mit der dortigen Schulleitung Gespräche über ein geplantes Projekt mit der G2 in Hamburg in 2013. Im Rahmen dieses Projektes soll ein bestehendes Bewässerungssystem repariert und optimiert werden. Die Partnerschule in Inhambane hatte hierzu schon einen umfangreichen Projektplan erarbeitet, auf dessen Grundlage die Schüler der G2 im Rahmen ihres Lernfeldunterrichts das Projekt planen und vorbereiten können.

4. Kontaktherstellung zwischen der G11 in Hamburg und der Fakultät für Tourismus in Inhambane

Ein erstes Gespräch mit dem stellvertretenden Direktor und pädagogischen Leiter der Fakultät für Tourismus in Inhambane, Herrn Nhantumbo hat stattgefunden. In diesem Gespräch wurde ein grundsätzliches Interesse an einer Kooperation mit der G11 bekundet. Ich hatte die Gelegenheit, die Einrichtung auf einem Rundgang kennen zu lernen und Fotos zu machen, um der Schulleitung der G11 einen ersten Eindruck von dem möglichen Kooperationspartner in Mosambik vermitteln zu können.

5. Besuch der Behördenleitung des HIBB in Mosambik

Der mögliche Besuch von Vertretern des HIBB in 2013 war Gegenstand der Gespräche mit verschiedenen Partnern der mosambikanischen Seite und der deutschen EZ. Besondere Bedeutung hat hier das Gespräch mit dem stellvertretenden nationalen Direktor der Abteilung "Nationale Direktion für Planung und Kooperation" im Erziehungsministerium in Maputo, Herrn Binana. Herr Binana kennt die Aktivitäten der G6 in Mosambik seit 2006 und hat diese immer sehr unterstützt.

Herr Binana begrüßt einen solchen Arbeitsbesuch und empfahl, bis Anfang Juni ein entsprechendes Anschreiben seitens der Hamburger Behörde an den Direktor der Abteilung "Nationale Direktion für Planung und Kooperation" im Erziehungsministerium Herrn Rego zu senden. Grund für den Terminvorschlag ist, dass gerade die Budgetplanung für 2013 erfolgt und ab Mitte Juni keine Mittel mehr für die Kosten z.B. von Transport der Gäste im Land nach bewilligt werden können. Herr Binana bittet darum, in dem Anschreiben möglichst folgende Angaben zu machen:

- Anzahl der Besucher
- Funktion der Teilnehmer in der Hamburger Schulbehörde
- Zeitpunkt und Dauer des Besuches
- Interessen der Teilnehmer bzgl. des Besuchsprogramms
- Orte und Einrichtungen, die besucht werden sollen.

Im Gespräch mit der GIZ machte Herr Flaig den Vorschlag, über den Honorarkonsul der Republik Mosambik in Hamburg, Herrn Scheder-Bieschin, den deutschen Botschafter in Maputo anzuschreiben und ihn über Inhalte und Ziele des Arbeitsbesuches in Kenntnis zu setzen.

6. Weitere Besuche und Gespräche

- In Massinga hatte ich die Gelegenheit, mit dem Direktor der pädagogischen Fakultät, Herrn André Gulube über die Aktivitäten der Hamburger Berufsschulen in der Provinz Inhambane zu sprechen. Herr Gulube ist an einer Partizipation von Lehrerstudenten aus Massinga an zukünftigen Projekten in Inhambane sehr interessiert.
- In Vilanculos besuchte ich das dortige Lehrerausbildungszentrum, mit dem die GIZ zusammen das Konzept für einen Satz von didaktischem Unterrichtsmaterial entwickelt. Ziel ist es, dass jeder ausgebildete Lehrer einen solchen Satz zum Abschluss seiner Ausbildung erhält und an seiner zukünftigen Schule als Multiplikator für die Herstellung und Weiterverbreitung der didaktischen Materialien wirkt.

Bericht: Rainer Maehl

Hamburg, den 10.05.2012

Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V.

Gewerbeschule Holztechnik, Farbtechnik, Raumgestaltung und Textil

Richardstraße 1 - 22081 Hamburg

mail@forum-gsechs.de

www.forum-gsechs.de

0049 40 428860-0

Hamburger Sparkasse – BLZ: 200 505 50 - Kontonummer: 1380 124048